



Brauchen Agile Software-Projekte eine Prozessverbesserung?

Agile Software Prozessverbesserung | Zürich | Dienstag, 20. November 2012 | 14:00 – 17:00 Uhr

Agile Entwicklungsprojekte kommen zunehmend in Mode. Selbst Scrum-Projekte unter Verwendung gängiger Standards und Best-Practice-Modelle wie z.B. CMMI-DEV, Automotive SPICE® sind keine Seltenheit mehr. Wie sieht es jedoch mit der Agilität aus, wenn der Prozess und seine Durchführung Schwächen aufweisen? Ist der SCRUM-Meister der Einzige und Richtige, um allfällige Prozessschwächen oder auch Leistungsgrenzen von SCRUM zu beheben?

Die Umsetzung einer Prozessverbesserung nach agilen Grundsätzen ist längst Realität. Dabei werden Methoden und Arbeitsergebnisse in einer iterativen, zyklischen Vorgehensweise verwendet. Agiles Prozessverbessern legt Wert auf nachhaltige Verbesserungen (statt geschenkte Zertifikate), umgesetzte Verbesserungen statt tote Prozesse mit existierenden Beschreibungen sowie simple Lösungen, die durch einfache, aber konsequent angewandte Handlungsprinzipien und Werkzeuge entstehen.

Wie bei den meisten Modeerscheinungen erweisen sich marketingtaugliche Begriffe in der Praxis als wenig hilfreich. Das „Silver Bullet“-Phänomen – der Glaube, dass ein singuläres Konzept für alle Probleme einzig richtig sei – greift schnell um sich, und schon bald müssen alle Projekte grundsätzlich „agil“ sein. Gerne vergisst man, dass es eine Fülle möglicher Projektarten gibt, die nach verschiedenen Kriterien eingestuft werden können und sich mehr oder weniger für die agile oder systematische Vorgehensweise eignen.

Vorträge

- Agilität in der Verbesserung von Software-Prozessen
- Software-Prozessverbesserung in Grossunternehmen
- Agiles Verbessern in kleinen Software-Organisationen

Termin

Datum: **Dienstag, 20. November 2012**
Ort: Technopark Zürich,
Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich
Zeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Zielgruppe: IT-Leiter, Leiter SW-Entwicklung, Projekt-, Test- und QS-Manager, Produktverantwortliche und alle, die vor einer Entscheidung zur SW-Qualitätsverbesserung stehen oder vorhandene Prozesse wirtschaftlicher machen wollen.

Referenten



Dr. Ernest Wallmüller

ist internationaler Experte für Software Quality Engineering, Risk Management und Prozess-Engineering sowie Universitätsdozent für Wirtschaftsinformatik an der Universität Linz und Lektor an verschiedenen Fachhochschulen. Er war für ATAG Ernst & Young in der Beratung und als Projektleiter tätig sowie Mitglied in der erweiterten Geschäftsleitung von UNISYS (SCHWEIZ). Ernest Wallmüller hat internationale Qualitäts-, Prozessverbesserungs- und Standardisierungsprojekten wie z.B. Enterprise SPICE durchgeführt. Für Kunden ist er derzeit in England, Österreich, Deutschland und Schweiz tätig; er ist Gründer und Geschäftsführer von Qualität & Informatik, www.itq.ch, Zürich.



Carl Worms

ist Enterprise Architect in der Credit Suisse Private Banking IT und seit 2008 verantwortlich für die Prozessstrategie der Anwendungsentwicklung. Er ist seit 1991 in verschiedenen grossen Unternehmen in den Bereichen Software-Engineering-Methodik und Software-Qualitätssicherung tätig und war 1993 Walter-Masing-Preisträger der Deutschen Gesellschaft für Qualität. Seit 1999 in der Credit Suisse, war er zuerst als führender Methodiker in der IT-Architektur tätig, leitete von 2002 bis 2005 ein grosses Softwareprozess-Verbesserungsprogramm und von 2006 – 2008 das Qualitätsmanagement der IT Private Banking in der Schweiz.



Martin Voss

ist seit 2006 Leiter der Software-Produktentwicklung der Wincor Nixdorf AG Schweiz. Das rund 30-köpfige Team entwickelt Lösungen für den Betrieb und das Management komplexer Noten- und Münzverarbeitungssysteme und konnte bereits mehrfach für den Wincor-Nixdorf-Konzern weltweite Pilotierungen realisieren. Als ausgebildeter Datenverarbeitungskaufmann und Programmierer erlebt er in dieser Branche seit 1990 Software-Projekte und Prozesse aus verschiedenen Blickwinkeln. Seit 10 Jahren arbeitet sein Team prozessorientiert und unterzieht sich einer regelmässigen Erneuerung.

Die Beiträge

Agilität in der Verbesserung von Software-Prozessen

Best-Practice-Modelle und leichtgewichtige Vorgehensmodelle wie z.B. SCRUM sind wesentliche Hilfsmittel in der heutigen Software-Entwicklungswelt geworden und müssen keine Widersprüche sein. Die Übertragung von Erfahrungswerten aus dem Prozess-Engineering sowie von zahlreichen Prozess-Verbesserungsprojekten auf Projekte, die das agile Manifest in den Mittelpunkt stellen, lässt deutliche Vorteile erkennen. Damit gelangen Auftraggeber und das Management schneller zu gelebten Prozessen und sind näher an der tatsächlichen Arbeit des Projekts und deren Mitarbeiter. Im Vortrag werden Erfahrungen aus Projekten zu diesen Ansätzen diskutiert und ein Überblick gegeben.

Software-Prozessverbesserung in Grossunternehmen

Software-Prozessverbesserung in Grossunternehmen meint in diesem Falle die Anwendungsentwicklung der IT Private Banking der Credit Suisse Schweiz mit mehreren Tausend Mitarbeitern und ihren teils steinigen, aber letztlich sehr erfolgreichen Weg zum CMMI Maturity Level 3 im Jahre 2010.

In Zeiten von "Agile" und "Lean" werden die herkömmlichen Entwicklungs- und Vorgehensmodelle gerne als bürokratisch und ineffizient verschrien und scheinen aus der Mode gekommen zu sein. In diesem Vortrag wird vorgestellt, wie eine der grössten Software-Entwicklungsorganisationen der Schweiz das eine tut, ohne das andere zu lassen und damit ihren Beitrag zum Geschäftserfolg der Bank leistet.

Agiles Verbessern in kleinen Software-Organisationen

Für ein Hochleistungsteam mit einer End-to-End-Verantwortung für ihre realisierten Lösungen sind praxistaugliche Prozesse ein Muss. Auf diesem Weg konnte die Wincor Nixdorf AG Schweiz 2006 den CMMI Maturity Level 2 erreichen und hat seitdem ihre Prozesslandschaft regelmässig in kleinen Schritten weiterentwickelt.

Der Vortrag beschäftigt sich mit dem täglichen Kampf zwischen wachsenden Anforderungen, komplexer Technologie, einem erhöhten Sicherheitsbewusstsein und begleitenden Prozessen, die Mitarbeiter und Management tatsächlich unterstützen.

Meet the Experts

Der Austausch von Informationen und die Beantwortung offener Fragen steht im Vordergrund – Nutzen Sie die Zeit zur Diskussion und zur individuellen Kontaktaufnahme – "Meet the Experts".

Weitere Infos und Anmeldung unter
www.greenliff.com



Agenda

13:30 - 14:00	Registrierung
14:00 - 14:10	Begrüssung Markus Pilz
14:10 - 14:50	Agilität in der Verbesserung von Software-Prozessen Dr. Ernest Wallmüller
14:50 - 15:30	Software-Prozessverbesserung in Grossunternehmen Carl Worms
15:30 - 16:00	Kaffeepause – „Meet the Experts“
16:00 - 16:40	Agiles Verbessern in kleinen Software-Organisationen Martin Voss
16:40 - 17:00	Fragen & Antworten
Ab 17:00	Apéro – „Meet the Experts“ Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Veranstaltung bei einem gemütlichen Apéro ausklingen zu lassen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Greenliff AG
Technoparkstrasse 1
CH-8005 Zürich
Phone +41 43 20 40 800
www.greenliff.com

Qualität & Informatik
Haslernstrasse 14
CH-8954 Geroldswil
Tel.: +41 44 748 52 56
www.itq.ch